



SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Schulausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 05.05.2011	Beginn 17:00 Uhr	Ende Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Stobbe, Carina
Happe, Andreas
Rüttershoff, Karen
Beckmann, Philipp J.
Placke, Sabine
Garn, Elke
Bockelmann, Christa

Vertretung für Herrn Dr. Christian
Bockelmann

Sonstige Sitzungsteilnehmer

Niewel, Joachim

beratende Mitglieder

Daub, Thomas
Janousek, Heinz Ditmar
Krenz, Jutta
Kruck, Anita
Schwarzer, Lothar

beratende Sitzungsteilnehmer/innen

Sarsik, Ramazan

Ratsmitglied als Vertreter

Flüshöh, Oliver
Lubitz, Eleonore

Vertretung für Herrn Hens
Vertretung für Frau Öztürk

Vorsitzender

Philipp, Gerd E.

stellv. Vorsitzende

Hortolani, Frauke Dr.

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Menke, Olaf
Schweinsberg, Ralf

Schriftführer/in

Lalic, Dieter

Abwesend:

Mitglieder

Öztürk, Funda
Bockelmann, Christian Dr.

Vertretung durch Frau Lubitz
Vertretung durch Frau Christa
Bockelmann

beratende Mitglieder

Hartmann, Michaela

stellv. Vorsitzender

Hens, Bernd

Vertretung durch Herrn Flühöh

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Striebeck, Thomas

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.03.2011
- 2 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und Verwaltung
- 3 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung
- 4 Beratung des Entwurfs des 2. NACHtrags zur Haushaltssatzung, zur Fortschreibung des Haushaltssicherungs- und Personalwirtschaftskonzepts und zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2010 und 2011
- 5 Mitteilungen

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom
01.03.2011

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

- 2 Fragen der Einwohner/innen an Ausschuss und
Verwaltung

Keine

- 3 Fragen des Ausschusses an die Verwaltung

Frau Dr. Hortolani fragt nach den Kosten und die Planung für den Umbau der Kath. Grundschule Südstraße (KGS).

Herr Stadtkämmerer Schweinsberg führt dazu aus, dass die gesamten Kosten zurzeit auf einer Kostenschätzung beruhen. Eine Berechnung gem. DIN 276 liegt noch nicht vor. Wie bereits in der letzten Sitzung des Schulausschusses mitgeteilt, kann der umfangreiche Umbau nicht in einer kurzen Ferienzeit von 2 Wochen erfolgen. Aus diesem Grunde soll, sofern beschlossen, die Maßnahme für den Etat 2012 angemeldet und dann in den Sommerferien 2012 umgesetzt werden.

Auf die weitere Frage, ob die KGS ins Gebäude der Förderschule in der Lohmannsgasse passt, teilt die Verwaltung mit, dass das Gebäude der Förderschule nicht ausreicht um die KGS dort unterzubringen. Des weiteren ist das Gebäude Lohmannsgasse bereits anderweitig verplant.

Zu den Feststellungen des Vorsitzenden, Herrn Philipp bezügl. des Abgleichs der jetzt vorliegenden Anmeldezahlen mit den Prognosezahlen des Schulentwicklungsplans (SEP) teilt die Verwaltung mit, dass die interne Fortschreibung des SEP für die Sitzung im November 2011 aufbereitet wird. Die bis dahin vorliegenden tatsächlichen Geburtenzahlen werden dann in die weiteren Berechnungen aufgenommen.

Die Mitglieder diskutieren über den Punkt Inklusion aus dem Protokoll vom 24.11.2010, wonach zunächst davon ausgegangen wurde, dass hier noch einige Zeit ins Land gehen würde.

Herr Schulrat Niewel erläutert den Stand in Sachen Inklusion und erklärt hierzu, dass die Landesregierung beabsichtigt bis zum Sommer 2011 Richtlinien zur Inklusion zu erarbeiten. Es bleibt abzuwarten, wie sich das Wahlverhalten der Eltern betroffener Kinder entwickelt. Klar ist aber auch, dass Förderschulen mit bestimmten Förderschwerpunkten bestehen bleiben werden. Zurzeit findet bereits an 60 von 63 Grundschulen im Kreis gemeinsames Lernen statt.

Auf die Frage, wie die Städte zur Einrichtung von Inklusionsschulen verpflichtet werden können teilt Herr Niewel mit, dass es in den bisherigen Vorschriften heißt, dass die persönlichen, räumlichen und sächlichen Voraussetzungen gegeben sein müssen. In diesem Zusammenhang spielt das Konnexitätsprinzip eine entscheidende Rolle.

Herr Daub weist darauf hin, dass die Barrierefreiheit in den Schulen nicht ausreicht. Auch die Ausstattung muss für die Inklusion geeignet sein.

Herr Philipp berichtet über Vandalismusschäden an Schulen. In diesem Zusammenhang fragt er nach dem Stand in Sachen Videoüberwachung von Schulen und nach neuen Erkenntnissen.

Herr Schweinsberg vertritt die Auffassung, dass eine Überwachung des eigenen Grundstücks unproblematisch sei.

Die Verwaltung wird prüfen mit welchen Kosten bei einer entsprechenden Überwachung zu rechnen ist und im nächsten Schulausschuss darüber berichten.

Protokollnotiz: Vorlage ist vorgesehen für den Liegenschaftsausschuss am 07.06.2011

- 4 Beratung des Entwurfs des 2. NACHtrags zur Haushaltssatzung, zur Fortschreibung des Haushaltssicherungs- und Personalwirtschaftskonzepts und zum Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2010 und 2011

Im Hinblick auf den 2. Nachtrag fragt Herr Philipp nach dem Stand des Brandschutzes im Nebengebäude der Kath. Grundschule Südstraße (KGS). Weiterhin regt er an, für den Hausmeister der KGS eine „Wellblechhütte“ als Ersatz für den wegfallenden Hausmeisterraum im Gebäude aufzustellen.

Herr Flüshöh fragt an, ob der Schulausschuss über den Antrag der CDU-Fraktion zur Einstellung von 50.000 € für den Umbau der KGS in den 2. Nachtrag 2011 beraten und diskutieren möchte.

Die Ausschussmitglieder diskutieren über den Antrag der CDU-Fraktion und tauschen umfangreich die verschiedenen Argumente aus.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklärt Herr Schweinsberg noch mal, dass eine Umsetzung der Umbaumaßnahme in der KGS im Jahre 2011 nicht möglich ist, da eine kurze Ferienzeit von 2 Wochen hierzu nicht ausreicht.

Des weiteren führt er aus, dass die Verwaltung zurzeit nicht beabsichtigt eine Grundschule zu schließen.

Herr Niewel erläutert, wie es zu einer Schulschließung kommt. In Schwelm sind alle Grundschulen derzeit gesichert. Erst wenn die Klassenbildung gefährdet ist, kann auch die Schulaufsicht die Schließung einer Schule fordern. Aufgrund der Schülerzahlen in Schwelm besteht kein Anlass eine Schule zu schließen. Auf die Frage ob in der KGS die Durchführung des ordnungsgemäßen Unterrichts möglich ist, weist er in erster Linie auf die Einhaltung der Stundentafel und das Raumprogramm hin. Das Raumprogramm geht von 2,5 m² je Kind im Klassenraum aus.

Herr Janoussek berichtet von Anrufen besorgter Eltern, die von der Schließung einer Schule gehört haben.

Nach weiterem Meinungsaustausch soll der Punkt drei des CDU-Antrags vom 03.05.2011 zu Punkt 4 der Tagesordnung aufgenommen werden.

5 Mitteilungen

Herr Schweinsberg teilt mit, dass die Brandschutzarbeiten inzwischen beschränkt ausgeschrieben sind. Ergebnisse liegen noch nicht alle vor. Sobald dies der Fall ist werden die Aufträge erteilt und die Maßnahmen umgesetzt.

Die Verwaltung gibt folgende Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr 2011/2012 bekannt:

		Vorjahr
GS Möllenkotten	49	47
GS Engelbertstraße	61	62
GS Westfalendamm	56	42
GS Nordstadt	39	30
Kath. GS Südstraße	50	47
Gustav-Heinemann-Schule	25	25
Realschule	84	75
Gymnasium	131	87

Für die Förderschule gibt es keine Anmeldetermine wegen der Sonderschulaufnahmeverfahren.

Herr Philipp teilt mit, dass das Immobilienmanagement in der Grundschule Nordstadt „CO²-Ampeln“ installiert hat. Hiermit soll das Raumklima überwacht und Energie eingespart werden.

Abschließend spricht Herr Philipp dem Hausmeister der Grundschule Nordstadt ein Lob für seinen Arbeitseinsatz aus.

Unterschriften zu den Seiten 1 bis ... der Sitzungsniederschrift vom heutigen Tage.

Schwelm, den

Philipp
Vorsitzender
Schulausschuss

Lalic
Schriftführer